



Jahresbericht 2025



Begleitung
Schwerkranker
Luzern und Horw

DA-SEIN

Wir vermitteln Freiwillige für die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden, in Luzern, Horw, Ebikon und Kriens

- 03 Rückblick des Präsidenten
- 04 Rückblick der Stellenleitung
- 05 Verein im Überblick
- 06 Eine freiwillige Begleiterin erzählt
- 07 Einladung zum Gespräch
- 08 Bilanz und Informationen
- 09 Erfolgsrechnung 25 und Budget 26
- 10 Aus dem Vorstand
- 11 Mitgliedschaft
- 12 Dank und Kontakt

Veränderungen

Steter Wandel und Veränderungen sind treue Begleiter in unserem Leben. Dies trifft auch auf die **Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw** zu. Nach fünf Jahren als Vorstandsmitglied, davon vier als Präsident, werde ich anlässlich der kommenden Mitgliederversammlung zurücktreten. Das Amt als Präsident und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten haben mir grosse Freude bereitet.

Zentrale Aufgaben

Besonderes Augenmerk legten wir in den letzten Jahren auf folgende Themen: Erhöhung der Präsenz in der Öffentlichkeit, Rekrutierung neuer Freiwilliger und regelmässige Personalgespräche, aktives Fundraising, Projekt «Regionale Zusammenarbeit», Weiterentwicklung von Geschäftsstelle und Vorstand mit Umschreibung der Ressorts.

Die Finanzen haben sich, insbesondere im vergangenen Jahr, sehr positiv entwickelt. Grosszügige Spenden von Institutionen, Privatpersonen und Stiftungen und eine Erbschaft tragen zu einem guten Rechnungsergebnis bei. Wir danken allen, die unsere Arbeit und unser Engagement damit ermöglichen.

Markus Sigrist, Präsident

Veränderungen stehen auch beim Vorstand an. Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich Vanessa Zihlmann und Beat Demarmels zur Verfügung. Beat Demarmels stellt sich zudem zur Wahl des Präsidiums. Ich wünsche beiden viel Freude in ihrem Wirken.

Freiwillige werden gefeiert

2026 ist das Internationale UNO-Jahr der Freiwilligen. Dies werden auch wir ganz besonders feiern, denn unsere Freiwilligen sind das Herzstück unseres Engagements.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Marietta Schnider-von Rotz, Leiterin unserer Geschäftsstelle, herzlich für das grosse Engagement danken. Ihr habt in den vergangenen Jahren Grossartiges geleistet. Ein besonders grosses Dankeschön gilt aber wie immer all unseren freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter: Euer empathisches Engagement ist für unseren Verein essenziell!



Freiwillige haben nicht unbedingt die Zeit; sie haben das Herz

Elisabeth Andrew

Die letzte Lebensphase schwerkranker Menschen ist für das Umfeld und die Familie mit viel Trauer, kräfteaubender Präsenz und emotional belastenden Stunden und Tagen verbunden. Dies wird begleitet von der Gewissheit eines absehbaren grossen Verlusts. Mit unserem Engagement versuchen wir, in dieser schwierigen Zeit mit viel Herz da zu sein – im Sinne von Elisabeth Andrews.

Internationales Jahr der Freiwilligen

Im **internationalen Jahr der Freiwilligen** wollen wir unser Engagement noch sichtbarer machen. Durch die Entlastung durch unsere Begleiterinnen und Begleiter erhalten Angehörige die Möglichkeit, wieder einmal zu schlafen und neue Kraft zu schöpfen. Gleichzeitig unterstützen wir damit auch Pflegende im ambulanten und stationären Bereich.

Meine Arbeit war auch im letzten Jahr nicht gleichmässig verteilt. Oft treffen mehrere Anfragen gleichzeitig ein. Das stellt mich vor die Herausforderung, für jeden Einsatz eine passende freiwillige Begleiterin oder einen passenden freiwilligen Begleiter zu finden. Es gibt jedoch auch ruhigere Zeiten.

Netzwerke pflegen

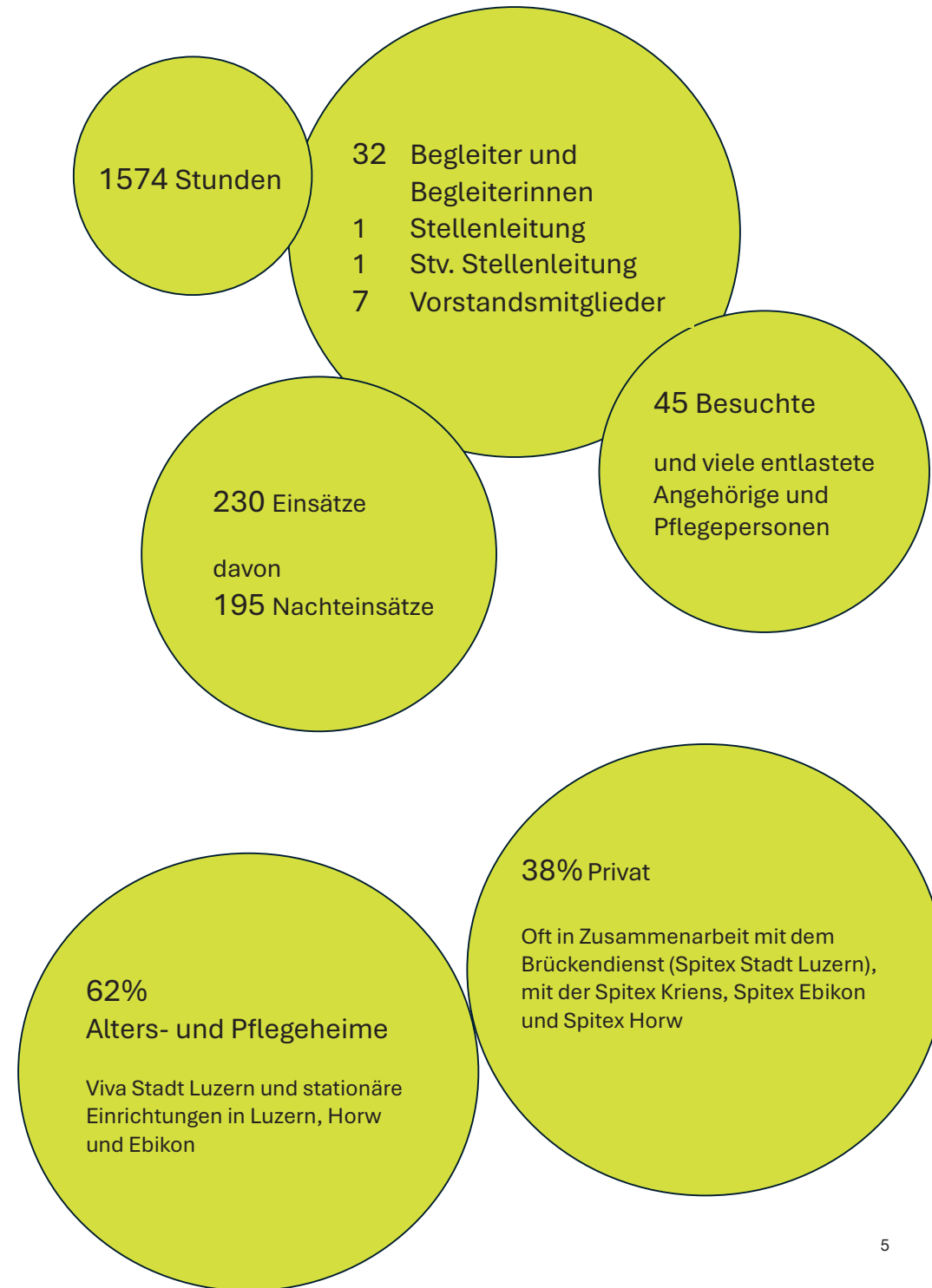
Die Vernetzungsarbeit sowie die Präsenz in der Öffentlichkeit sind wertvoll und notwendig. Der Kontakt mit Pflegeinstitutionen, die Treffen verschiedener Netzwerke, Austauschtreffen und Qualitätszirkel sind von grosser Bedeutung. Gerade im Jahr der Freiwilligen zeigt sich, wie wichtig tragfähige Netzwerke für unser Engagement sind. Ich lege grossen Wert auf diese Begegnungen und bin kontinuierlich daran, unser Netzwerk weiter auszubauen.



Marietta Schnider-von Rotz
Leiterin Geschäftsstelle

Dank an unsere Freiwilligen

Ohne das grosse Engagement der freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter wäre unsere Aufgabe nicht möglich. Das Jahr der Freiwilligen bietet einen besonderen Anlass, euch von Herzen Danke zu sagen: für euer DA-SEIN, eure Zuverlässigkeit und eure Bereitschaft – immer wieder aufs Neue. Leise leisten wir gemeinsam ganz Grosses.



Wenn man dem Tod Raum gibt, verliert er seinen Schrecken

Miriam Jug
Freiwillige Begleiterin

Sterben ist ein zentrales Lebensthema, das in unserer Gesellschaft oft ausgeblendet wird und mit vielen Berührungspunkten verbunden ist. Für mich war es schon immer wichtig, mich mit dem Sterben auseinanderzusetzen und es bewusst in mein Leben zu integrieren. Wenn man dem Tod Raum gibt, verliert er seinen Schrecken – und das Leben selbst wird intensiver, bewusster und lebenswerter.



Als Freiwillige darf ich für sterbende Menschen, ihre Angehörigen und auch für die Mitarbeitenden in den verschiedenen Einrichtungen da sein. Dieses reine DA-SEIN ist von grossem Wert. Jeder Einsatz ist einzigartig, jeder Mensch anders. In diesen Momenten bin ich ganz präsent. Die Begleitungen schenken mir Dankbarkeit für das Leben, Demut, aber auch Kraft und eine tiefe Zufriedenheit. Eigene Alltagsprobleme treten in den Hintergrund und verlieren an Bedeutung.

Der Verein bedeutet für mich sehr viel. Die Mitarbeitenden und die anderen Freiwilligen bilden ein wertschätzendes, harmonisches Team. Der Austausch ist offen, herzlich und von gegenseitiger Achtsamkeit geprägt.



Möchten auch Sie sich engagieren?

Für Informationen können sie sich unverbindlich bei uns melden.

Schwerkranke und sterbende Menschen sollen in ihrer letzten Lebensphase nicht allein sein. Unsere Begleitungen, geleistet von kompetenten und gut ausgebildeten Freiwilligen, entlasten Angehörige und Pflegeorganisationen.

Wir besuchen schwerkranke und sterbende Menschen Zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen in Luzern, Horw und Ebikon sowie im privaten Umfeld in Kriens. Unsere Einsätze beinhalten keine Pflegeleistungen und erfolgen vorwiegend in der Nacht. Unsere Stellenleitung übernimmt die Vermittlung der Einsätze und unterstützt die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter in ihrem Engagement.

Weiterbildungen und regelmässig durchgeführte Austauschtreffen ermöglichen es, das Erlebte zu teilen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Voraussetzung ist der Grundkurs Sterbebegleitung, durchgeführt von Caritas Zentralschweiz oder einer ähnlichen Organisation.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Marietta Schnider-von Rotz, Stellenleiterin
Tel. 041 675 02 20
info@begleitung-schwerkranker.ch
www.begleitung-schwerkranker.ch



Bilanz 2025

Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw

	31.12.25	31.12.24
Aktiven		
Bankguthaben	338'472.46	158'339.96
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	212.81
Transitorische Aktive	400.20	10'689.70
Anteilschein Zeitgut	100.00	100.00
Umlaufvermögen	338'972.66	169'342.47
Informatik, Mobiliar	1.00	1'404.00
Anlage Vermögen	1.00	1'404.00
Total Aktive	338'973.66	170'746.47
Passiven		
Transitorische Passiven	5'918.73	4'364.98
Fremdkapital	5'918.73	4'364.98
Eigenkapital	136'071.49	147'752.89
Freie Rückstellungen	24'000.00	24'000.00
Projekt Regionale Zusammenarbeit	6'310.00	6'310.00
Jahreserfolg/Jahresverlust	166'673.44	-11'681.40
Eigenkapital	333'054.93	166'381.49
Total Passiven	338'973.66	170'746.47
Aufwandüberschuss	0.00	-11'681.40
Ertragsüberschuss	338'973.66	0.00

- Die Bilanz zeigt eine deutliche Zunahme der flüssigen Mittel, welche im Berichtsjahr grösstenteils auf eine Erbschaft in der Höhe von CHF 123'713.67 zurückzuführen ist.
- Das Jahresergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 166'673.44 ab (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 11'681.40), was zu einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals auf CHF 333'054.93 geführt hat.
- Die transitorischen Aktiven haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, da weniger Abgrenzungen per Jahresende erforderlich waren.
- Die Verbindlichkeiten verblieben insgesamt auf tiefem Niveau.

Erfolgsrechnung 2025, Budget 2026

Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw

ERTRAG

Position	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2026
Zweckgebundene Spenden Projekte	21'558.70	-	-
Reformierte Kirchgemeinden	6'500.00	8'000.00	6'500.00
Katholische Kirchgemeinden	11'237.00	10'000.00	11'000.00
Spenden und Gönner	75'520.00	40'000.00	40'000.00
Zinsertrag	94.02	650.00	100.00
Spenden nach Einsätzen	6'277.35	6'500.00	6'500.00
Kollekten / Kirchenopfer	6'461.18	6'100.00	6'500.00
Sonstige Erlöse	-	300.00	-
Ausserordentlicher Ertrag	123'713.67	-	-
Total Ertrag	255'536.92	77'050.00	74'800.00

AUFWAND

Position	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2026
Personalaufwand Einsatzleitung	47'972.00	46'075.00	53'405.00
Infrastruktur Einsatz, Begleitungen, Projekte	23'121.15	18'700.00	36'600.00
Administration Vorstand	3'818.70	4'250.00	4'250.00
Beiträge an Dritte	1'150.00	1'500.00	1'200.00
Öffentlichkeitsarbeit	5'020.60	12'000.00	12'510.00
Abschreibungen Informatik, Mobiliar	1'403.00	1'404.00	-
Bankspesen, Twintgebühren, sonstiger Aufwand	68.03	150.00	80.00
Betriebsaufwand	34'581.48	38'004.00	54'640.00
Total Aufwand	82'553.48	84'079.00	108'045.00
Jahreserfolg	172'983.44	7'029.00	33'245.00

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Das Jahr 2025 war für unseren Verein in finanzieller Hinsicht ein aussergewöhnliches Jahr. Besonders prägend war eine grosszügige Erbschaft in der Höhe von CHF 123'713.67. Diese einmalige Zuwendung hat unser Jahresergebnis wesentlich beeinflusst und stärkt unsere Möglichkeiten, den Vereinszweck auch in Zukunft zu erfüllen. Auch die ordentlichen Einnahmen entwickeln sich erfreulich. Die Unterstützung durch unsere Gönnerinnen und Gönner, sowie durch zweckgebundene Spenden für Projekte fielen höher aus als erwartet. Dieses Vertrauen und die Verbundenheit mit unserer Arbeit schätzen wir sehr.

Auf der Aufwandseite zeigt sich insbesondere im Bereich Administration und Vorstand ein höherer Betrag als budgetiert. Dies ist auf einen gestiegenen organisatorischen und administrativen Aufwand zurückzuführen, der im Zuge von Ausbau, Weiterentwicklung und Sicherstellung unserer Angebote angefallen ist. Die übrigen Kosten bewegten sich weitgehend im Rahmen der Planung. Insgesamt schliesst der Verein das Jahr 2025 mit einem deutlichen Überschuss ab. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass dieser von der einmaligen Erbschaft geprägt ist.

Blick zurück und in die Zukunft

Mit Markus Sigrist und Cati Hürlimann verlassen zwei engagierte Mitglieder den Vorstand. Beide waren massgeblich an der positiven Weiterentwicklung des Vereins beteiligt. Markus Sigrist wird anlässlich der Mitgliederversammlung verabschiedet, während Cati Hürlimann bereits im Sommer 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. **Vielen Dank für euer Engagement!**



Cornelia Renggli, Finanzen
Markus Sigrist, Präsident bis MV 2026
Marietta Schnider-von Rotz, Stellenleiterin
Beat Demarmels, Präsident ab MV 2026

Marlene Odermatt, Kommunikation
Monika Oeschger, Personal
Franziska Wicki, Spitex-Organisationen
Vanessa Zihlmann, Viva Luzern/stat. Einr.

Vanessa Zihlmann und Beat Demarmels stellen sich zur Wahl in den Vorstand, Beat Demarmels als Präsident und Vanessa Zihlmann, Viva Luzern, als Vertreterin der stationären Einrichtungen.

Durch meine langjährige Tätigkeit in der Pflege weiss ich, wie wichtig eine einfühlsame Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen ist. Umso mehr freut es mich, meine Erfahrungen und Perspektiven aus der Pflege in die Arbeit des Vereins einbringen zu dürfen. Ich schätze das Engagement aller Beteiligten sehr und freue mich darauf, gemeinsam die wertvolle Arbeit unseres Vereins mitzutragen.

Vanessa Zihlmann



In der Begleitung eines schwerkranken Menschen sehe ich eine ganz konkrete Möglichkeit, da zu sein für diese Person und ihr Umfeld, um beizutragen, Leiden zu lindern und Entlastung zu bieten. Mich hier zu engagieren, gibt mir die Chance, meine bisherige Arbeitsbiografie quasi abzurunden. Dabei hoffe ich, mit meiner langjährigen Erfahrung im Gesundheitswesen auch einen Beitrag zur Weiterführung und Entwicklung des Vereins leisten zu können.

Beat Demarmels



Die Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw (mit Ebikon und Kriens) finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter leisten ihren Dienst ehrenamtlich und ergänzend zur medizinischen und seelsorgerischen Betreuung. Die Einsätze sind kostenlos.

Der Verein ist konfessionell und politisch neutral.

Der Vorstand arbeitet unentgeltlich.

Danke unseren freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern:
Ganz leise leistet ihr Grosses.

unseren Mitgliedern:
Finanziell und ideell tragen Sie mit.

unseren Partnerorganisationen:
Gemeinsam für eine würdige Palliative Care.

unseren Spenderinnen und Spendern:
Sie ermöglichen, dass Menschen in der letzten Lebensphase begleitet und Angehörige entlastet werden.

Werden sie Mitglied

Einzelmitglied	Fr.	30.00
Paar	Fr.	50.00
Institution ab	Fr.	100.00

Die Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw ist als steuerbefreite Institution anerkannt. Ihre Spende ist somit als freiwillige Zuwendung steuerlich abzugsfähig.

Luzerner Kantonalbank
IBAN CH86 0077 8010 8152 4990 4



Begleitung Schwerkranker

Luzern und Horw



Postadresse:

**Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und
Horw**

6000 Luzern

info@begleitung-schwerkranker.ch

www.begleitung-schwerkranker.ch

Tel. 041 675 02 20, werktags 09.00 – 12.00 Uhr

Luzerner Kantonalbank

IBAN CH86 0077 8010 8152 4990 4